Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 12 (1936-1937)

Heft: 15: *

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Geschehnisse in anschaulicher Weise zu schildern, war zu entnehmen, daß 1936 im allgemeinen ein bewegtes Arbeitsjahr im Zeichen
unentwegten Aufstiegs gewesen ist. Die Jahresrechnung, geführt von
Kamerad Wm. E. Züst, Wattwil, wies einen Vorschlag von Fr. 313.54
auf. Die Rechnung wurde genehmigt und verdankt. Um nit der neuen
Zeit und ihren gesteigerten Anforderungen Schritt zu halten, legte die
Kommission neue Statuten vor, die nach wenigen Aenderungen genehmigt wurden. Die Wahlen in den erweiterten Vorstand nahmen
wenig Zeit in Anspruch, indem auf Vorschlag des Präsidenten die
Kameraden Lt. Schieß Hch., Adj.-Uof. Bühler E., Korp. Rutz M. und
Sig.-Sold. Nievergelt C. neu in die Kommission gewählt wurden. Den
scheidenden Kameraden Art.-Wm. Schönenberger Fr. und Gefr. Zimmermann Max entbot der Präsident Dank und Anerkennung für ihre
geleisteten Dienste.

Die Beteiligung an den Eidg. Unteroffizierstagen in Luzern wurde

geleisteten Dienste.

Die Beteiligung an den Eidg. Unteroffizierstagen in Luzern wurde grundsätzlich beschlossen. Damit ist auch die Jahrestätigkeit im großen und ganzen vorgezeichnet. Die Kommission wurde mit der Ausarbeitung eines bezüglichen Arbeits- und Finanzierungsprogramms beauftragt. Wenn der an der Versammlung zum Ausdruck gekommene Wille zur tatkräftigen Mitarbeit an den Vorübungen anhält, so wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Eine besondere Ehrung erfuhren Hptm. Roth Otto, Lichtensteig und Adj.-Uof. Bühler E., Wattwil, für ihre Verdienste um das Wiederaufleben der Vereinstätigkeit. In der allgemeinen Umfrage gab Herr Major Eckert W., Brunnadern, interessante Aufklärungen über die neue Führung der Einheitsgruppe, die an die Unteroffiziere und an jeden Soldaten vermehrte Anforderungen stellt. Adj.-Uof. Bühler E. spornte zu vermehrter Beteiligung an den Uebungen im Handgranatenwerfen an.

Nach den reichen geschäftlichen Traktanden kam noch die Kameradschaft zu ihrem Recht. Sowohl bei der ernsten Arbeit wie in der frohen Runde zeigte sich der gute Geist, der seit einiger Zeit im U.O.V.T. herrscht und der sich zum Vorteil einer richtigen Verbundenheit und Kameradschaft auswirkt.

Unteroffiziersverein Untertoggenburg

Samstag und Sonntag den 13/14. März wiederholten sich in der Umgebung von Wil in verkleinertem Rahmen, aber mit moderner Gefechtstaktik, die Kämpfe, die vor 25 Jahren, anläßlich der im Volksmunde kurzweg benannten «Kaisermanöver», zwischen der 5. und 6. Division um den Hof- und Oelberg bei Wil tobten. Diesmal war es allerdings nur eine pflichtbewußte Schar Unteroffiziere der Sektion Untertoggenburg, die ihrer letzten Felddienstübung in wohltrainierter Vorbereitung durch ihren beliebten Uebungsleiter, Herrn Hauptmann Wick Alfons, Kdt. I/133, in einer groß angelegten Aufgabe einen ebenso interessanten, wie lehrreichen Verlauf zu geben verstand.

Die «Truppe» war nicht unvorbereitet ins Feld gezogen. In meh-

interessanten, wie lehrreichen Verlauf zu geben verstand.

Die «Truppe » war nicht unvorbereitet ins Feld gezogen. In mehreren Instruktionsstunden an Werktagabenden holten sich Angehörige der Infanterie, Sappeure und Sanitäter im Schulzimmer des Uebungsleiters und parallel hierzu die Artilleristen im Schulzimmer des Präsidenten, Art.-Wachtm. Lippuner, durch Herrn Hauptmann Blattner Edwin, Kdt. Art.-Kp. 14, das, was ein Unteroffizier für den aktiven Felddienst unbedingt befähigen muß: Erziehung zu imitativem, selbständigem Handeln, Erstellung von richtigen Meldungen und Krokis usw.

Dem detaillierten Vorpostenbefehl vom Samstag lag folgende Ge-techtsannahme zugrunde: «Gegner aller Waffen hat heute nachmittag den Raum Kirchberg-Oberbazenheid erreicht und dort seinen Vormarsch eingestellt.» Die entsprechenden Vorpostenbefehle ergingen an die verfügbaren Kräfte der Infanterie, Mg., Artillerie, Radfahrer, Mineure, Signalisten und Sanität. Jeder war sich der Verantwortung seiner ihm gestellten Aufgabe bewußt. Dementsprechend konnte man schom am Samstag erfreulich flotte Arbeiten konstatieren. Um 2030 war Uebungsabbruch, dem am Sonntagmorgen mit neuer Gefechtsaunahme der Befehl für den Angriff folgte. annahme der Befehl für den Angriff folgte.

Bei starkem Weststurm mit Regen und Schneeböen vermischt, wurden die Angriffsbewegungen auf Hofberg-Nieselberg frisch und unwurden die Angrittsbewegungen auf Holberg-Nieselberg frisch und unentwegt bis in das Dorf Roßrüti vorgetragen, wo um 1030 neue Befichle für die Verteidigung des Dorfes folgten. Dabei hatten die Mineure unter Anleitung unseres bewährten Mineur-Wachtm. Dickenmann Paul, Flawil, den nicht uninteressanten Befehl auszuführen: «Wie
und wo ist der Nordausgang von Roßrüti durch Barrikaden und
Stacheldrahthindernisse wirksam zu sperren », was mit einer fachgemäßen, praktischen Demonstration einen überaus interessanten Abschluß der Felddienstübung bildete, als mit dröhnendem Knall und mächtiger Erdfontäne eine versteckt angelegte Bodenmine bei einem Straucheldraht zur Explosion gebracht wurde

Trefflich mundete den alten und jungen Eidgenossen im «Rößli» in Roßrüti die einfache, aber gut zubereitete Soldatenkost. Der Uebungsleiter benützte die Gelegenheit, die geleistete Arbeit einer kurzen Kritik zu unterziehen. Das Resümee war für ihn hochbefriedigend, stramme Disziplin vom ältesten bis zum jüngsten Unteroffizier, vom ersten bis zum letzten Momente, rasche Auffassung der zugewievom ersten bis zum letzten Momente, rasche Auffassung der zugewiesenen Aufgabe und zum größten Teile vollwertige Arbeiten, der etwa 140 eingegangenen Meldungen und Krokis lasse diese letzte Uebung als vorzüglich erscheinen. Als ältester Teilnehmer sprach Adj.-Uof. Rimensberger unserm bewährten Uebungsleiter wie seinen treuen Mitarbeitern, HH. Art.-Hauptmann Blattner und Oberlt. Dostmann Fritz, II/78, für ihre wertvollen Arbeiten um ein gutes Gelingen der letzten Felddienstübung für die Bewertung an den Eidg. Unteroffizierstagen in Luzern, im Namen aller Teilnehmer den wohlverdienten Donk aus Feldw. K.

Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee r. Ufer

Unterolitziersgesellschaft Zurichsee r. Uter
Am 20. d. hat unsere Generalversammlung stattgefunden. Wir
bitten Sie, von der nachstehenden Konstituierung unseres Vorstandes
pro 1937 Notiz zu nehmen: Präsident: Bonfico Carlo, Wm., Männedorf; Vizepräsident und Berichterstatter: Heiniger Jakob, Feldw.,
Rapperswil: Aktuar: Otto Karl, Korp., Stäfa: Protokollführer: Favarger Marc, Korp., Küsnacht; Kassier und Chef der Kampigruppe:
Hugentobler Rob., Wm., Männedorf; I. Schützenmeister, Chef der
Patr. und des Uebungsplatzes: Wyßling Herm., Wm., Stäfa; Chronist:
Blickle Ernst, Wm., Männedorf; II. Schützenmeister und Werbechef
«Schweizer Soldat»: Wullschleger Max, Korp., Erlenbach; Chef des
Handgranatenwerfens: Bättig Alois, Korp., Meilen.



Dübendorf. 4. April, 0800—1000: Pistolenschießen; 0900—1100: Handgranatenwerfen. 18. April, 0800—1000: Pistolenschießen; 0900— 1100: Handgranatenwerfen.

Neuchâtel. Entraînements en vue des JSSO. Fusil et pistolet: dimanche, 11 avril, 0730—1130; dimanche, 25 avril, 0730—1130; samedi, 8 mai, 1400—1800. Grenades, à partir du 7 avril: tous les mercredis à 1800; tous les samedis de 1500 à 1700. Obstacles en avril: tous les samedis de 1630—1730 à partir du mois de mai: tous les mecredis dès 1830; tous les samedis de 1630 à 1730. Patrouilles et Groupes de

combat: selon ordres spéciaux.

Dates à retenir, 19 mai: Rapport trimestriel. 26/27 juin: Concours de sections en campagne. 3/4 juillet: Tir de jeunesse. 11 juillet: Journée locale (inspection). 16/19 juillet: Journées suisses à Lucerne.

Winterthur. Jeden Montag Turnen, Handball, Handgranatenwerfen willering. Jeden Mohlag Tullell, Halddah, Haldgranderwerlen auf der Zeughauswiese oder Ausstellungshalle. Erster Kartenleseabend: Samstag den 3. April, 2000, im «Wilden Mann». Jeden Samstag Treffen der SUT-Teilnehmer am Stamm im «Strauß». Anmeldungen und Auskunft daselbst. Reisemarkenverkauf. Kameraden, schließt die Reihen, Vorstand und Techn. Kommission erwarten Euch!

Zürich UOV. 4. April: Schießsektion 300 m, vormittags Albisgütli-Zürich UOV. 4. April: Schießsektion 300 m, vormittags Albisgüttistand: Bedingung und Freiübung. — Schießsektion 50 m, vormittags Albisgütlistand: Schießübung. — 7. April: Kurs für Abfassen von Meldungen und Kartenlesen. Leitung: Oblt. Frey Werner und Oblt. Huber Ernst; Lokal: Rest. Kaufleuten, Pelikanstr. 18, Blaues Theorie-Zimmer I. Stock, 2000; Tenue: Zivil. — 14. April: Kurs für Abfassen von Meldungen und Kartenlesen. Leitung: Oblt. Frey Werner und Oblt. Huber Ernst; Lokal: Rest. Kaufleuten, Pelikanstr. 18, Blaues Theoriezimmer I. Stock, 2000; Tenue: Zivil; Material: Meldeblock, Karte 1:100,000, wenn möglich Manöverkarte Zürich.

Gönnerfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

Wenn Teigwaren dann DALANG

ZAHN-PRAXIS

Dr. med. dent. E. LÜTHY, Mühlebachstraße 28, Zürich Telephon 45.033

Sorgfältige Behandlung bei bescheidenen Prelsen Porzellan, Volikronen u. Brücken, Röntgendiagnose

Schweiz. Lokomotiv- & Maschinenfabrik Winterthur

Dieselmotoren, Kompressoren und Vakuumpumpen Allgemeiner Maschinenbau, Gußstücke aller Art



Adler 8 U.O.V. über Stumpen 10 Stück 80 Cts.